

Pressemitteilung

Ausstellung:

ERWIN BIRNMEYER | Künstler und Kunstpädagoge

27.02.2025 – 06.04.2025

„Ein Maler (wie ich) sieht sein Motiv und erlebt es. Das Gesehene berührt sein Inneres... wird ihm zum Erlebnis. Dies versucht er zu gestalten.“ (Erwin Birnmeyer)

Das Kunsthaus zeigt Werke des Künstlers und Kunstpädagogen **Erwin Birnmeyer**, der am 15. März 2025 seinen 99. Geburtstag gefeiert hätte. Die Ausstellung würdigt sein künstlerisches Schaffen ebenso wie seine Arbeit als Kunstpädagoge und Kunstvermittler, außerdem sein vielfältiges Wirken in Kaufbeuren – insbesondere auch für das Kunsthaus.



Erwin Birnmeyer, Selbstbildnis mit Spazierweg nach Aufkirch, 1994, Privatsammlung

Besonders ergreifend sind Erwin Birnmeyers Aquarelle und Zeichnungen aus seiner Zeit in russischer Kriegsgefangenschaft, die auf eindrucksvolle Weise die äußerst harten Lebensbedingungen im Arbeitslager dokumentieren. 2013 erstmals vom Stadtmuseum Kaufbeuren präsentiert – wird ein Teil dieser wichtigen Zeitzeugnisse in der Jubiläumsausstellung erneut für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft studierte Erwin Birnmeyer Malerei und Kunstpädagogik in München. Anschließend führten ihn seine frühen Berufsjahre nach Athen und Istanbul, wo stimmungsvolle Städte- und Landschaftsdarstellungen entstanden. Sein ungewöhnliches Sprachtalent - in kürzester Zeit erlernte er Neugriechisch und Türkisch - half ihm dabei, die Atmosphäre dieser Länder besonders gut aufzuspüren und einzufangen.

Neben Landschaftsdarstellungen, denen er sich ein Leben lang widmete, spielten auch Porträts eine entscheidende Rolle im Schaffen Erwin Birnmeyers. So fertigte er Bildnisse von Persönlichkeiten, deren Leben und Wirken ihn beeindruckten und

beschäftigten, darunter Robert Rauschenberg, Eva Hesse, Andy Warhol oder Franz Kafka.

Den größten Teil seines Lebens blieb Erwin Birmeyer der gegenständlichen Malerei treu. Erst in seinen letzten Lebensjahren begann er, sich mit abstrakter Malerei auseinanderzusetzen, die ihn zu farbintensiven, leuchtenden Darstellungen führte.

Erwin Birmeyers fundierte Kenntnisse der Kunsttheorie, seine Begeisterung für die Kunst, seine Sprachgewandtheit und sein offenes empathisches Zugehen auf Menschen jeden Alters wirkten auf jeden Zuhörer ansteckend und inspirierend und machten ihn rasch zu einer „Institution“ als Kulturvermittler: So erhielt er bereits 1963 einen Lehrauftrag für Kunstgeschichte an der Universität in Istanbul, war für das bayerische Kultusministerium tätig für die Erstellung von Lehrplänen und prägte auf vielfältige Weise das kulturelle Leben der Stadt Kaufbeuren als Lehrer, beliebter Referent, Sachverständiger, Reiseleiter und auch als Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Kunsthauses.

Zur Ausstellung erscheinen zwei Broschüren mit verschiedenen Texten von und über Erwin Birmeyer.

Dank an die Förderer der Ausstellung:

Freunde und Förderer des Kunsthauses Kaufbeuren e.V.

Sparkasse Allgäu

Weitere Informationen zur Ausstellung und Anfragen für druckfähige Abbildungen:

Monika Nebel | E presse@kunsthaus-kaufbeuren.de | T 08341 8644

Kunsthaus Kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren

Öffnungszeiten: DI–SO und feiertags 10.00–17.00

www.kunsthaus-kaufbeuren.de

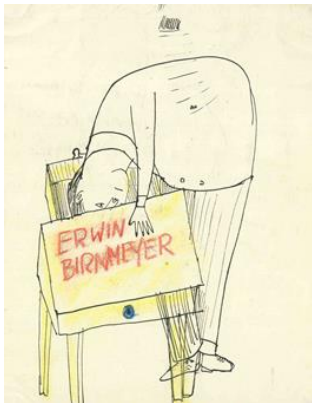
Fotoindex zur Ausstellung

ERWIN BIRNMEYER | Künstler und Kunstpädagoge
27.02.2025–06.04.2025



Erwin Birnmeyer
Gefangene im Steinbruch mit Lore, 1946

Stadtmuseum Kaufbeuren



Erwin Birnmeyer
Skizze, um 1950

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Istanbul, 1959

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Istanbul von Yedikule aus, 1962

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Apulien, 1991

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Herbstlandschaft (Kirchweihtal),
1995

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Eva Hesse, 1995

Privatsammlung



Erwin Birnmeyer
Ohne Titel, nach 2000

Privatsammlung